



## V.2 Förderung im Umgang mit IT-Medien

Bezug: Allgemeine Bestimmungen des Förderkonzepts der Schule Am Dobrock

### Gliederung der Felder der Förderung

Um die Lesbarkeit des Konzepts und die Überprüfbarkeit der Durchführung sicher zu stellen, werden alle Felder der Förderung einheitlich gegliedert dargestellt. Die Gliederung wird an die Felder angepasst.

- a) Ziel(e) der Förderung (*auf Basis rechtlicher Grundlagen oder des Schulprogramms*)
- b) Instrument(e) zur Feststellung des Förderbedarfs
- c) Verfahren/ Methode(n)/ Sozialform(en) der Förderung (u. a. Differenzierung)
- d) Dokumentation/ Evaluation der Förderung (unter Berücksichtigung der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung)
- e) Besondere Regelungen
- f) Verweise

### V.2 Förderung im Umgang mit IT-Medien

#### a) Ziele der Förderung

- ⇒ Sichere Beherrschung der Arbeit im Schulnetzwerk, insbesondere Datensicherheit
- ⇒ Sichere Beherrschung der Grundarbeitstechniken in der Textverarbeitung, in der Tabellenkalkulation und bei Präsentationen
- ⇒ Vermittlung grundlegender Arbeitstechniken im Internet: Informationsbeschaffung mit Suchmaschinen, Online-Enzyklopädien etc.
- ⇒ Vermittlung rechtlicher Bedingungen bei der Benutzung des Internets: Urheberrecht und Copyright, Angabe von Quellen, Verlässlichkeit von Quellen
- ⇒ Vermittlung von Grenzen, Risiken und Gefahren bei der Nutzung des Internets: insbesondere Datenschutz, Internet-Mobbing, gesundheitliche Risiken (u. a. Spielsucht)
- ⇒ Angebote von Wahlpflichtkursen und Arbeitsgemeinschaften, um informationstechnisch besonders interessierte Kinder und Jugendliche weitergehend fördern zu können.

#### b) Instrumente zur Feststellung des Förderbedarfs

- ⇒ Obwohl lt. schulinternen Umfragen mehr als 90% aller Schülerinnen und Schüler zu Hause Zugang zu einem Computer haben, kann nicht allgemein von einer häuslichen Schulung in den erforderlichen Arbeitstechniken ausgegangen werden, da schwerpunktmäßig Spiele, Lernprogramme und das Internet genutzt werden.
- ⇒ Umfragen in der Schülerschaft haben ergeben, dass mehr als 85% aller Schülerinnen und Schüler zu Hause Zugang zum Internet haben. Über die Sicherheitsrisiken seien sie sich z. T. jedoch nur wenig oder gar nicht bewusst.

#### c) Verfahren/ Methode/ Sozialform der Förderung:

- ⇒ Eine Verteilung sämtlicher erwarteter Kompetenzen auf die Unterrichtsfächer – wie in den Grundsatzverträgen gefordert – hat sich als nicht durchführbar erwiesen, weil die verschiedenen Eingangsvoraussetzungen bei Schülerinnen und Schülern wie auch bei den verantwortlichen Lehrkräften sowie die unzureichende Ausstattung mit Computerräumen gepaart mit fehlender Vernetzung der Klassenräume dies nicht zulassen.
- ⇒ Stattdessen wird jeweils eine im Klassenverband durchgeführte Wochenstunde Informatik in den Jahrgängen H6, H7, R6 und R8 angestrebt, in der eine *Informationstechnische Grundbildung (ITG)* durchgeführt wird. In den Jahrgängen H7 und R8 wird der Unterricht verbindlich durchgeführt.

- ⇒ In der Sozialtrainingsstunde Lions Quest wird auf Gefahren und Folgen des Internet-Mobbing hingewiesen.
  - ⇒ In den Kerncurricula der Unterrichtsfächer entstehen Berührungspunkte mit der ITG, insbesondere:
    - Deutsch, Englisch, Wirtschaft, GSW, Religion: Textverarbeitung, Internet
    - Mathematik, NTW: Tabellenkalkulation
    - GSW, NTW, Wirtschaft, Religion: Präsentationen, Internet
- Wie in den Erlassen zur Arbeit an Hauptschule und Realschule gefordert, wird hiermit festgelegt, dass diese Unterrichtsfächer besonders für die Anwendung und Vertiefung der in ITG erworbenen Grundkenntnisse verantwortlich sind.
- ⇒ Für besonders an der informationsverarbeitenden Technik interessierte Kinder und Jugendliche bietet die Schule eine Arbeitsgemeinschaft (Hardware-AG) an, die in begrenztem Umfang für die Ausstattung und Pflege von Schultechnik verantwortlich ist und dafür ein Budget zur Verfügung gestellt bekommt.

#### **d) Dokumentation / Evaluation der Förderung**

- ⇒ Nach Leistung gestaffelte Zeugnisbemerkung über die Teilnahme am Informatikunterricht:
  - Vorname/Name hat am Informatikunterricht teilgenommen.
  - Vorname/Name hat mit Erfolg am Informatikunterricht teilgenommen.
  - Vorname/Name hat mit gutem Erfolg am Informatikunterricht teilgenommen.
  - Vorname/Name hat mit sehr gutem Erfolg am Informatikunterricht teilgenommen.
- ⇒ Befragungen der Jahrgänge bzw. die Aufnahme von Fragen in die SEIS-Fragebögen sind geplant.
- ⇒ Zeugnisbemerkung zur Übernahme von Verantwortung in der „Hardware-AG“.

#### **e) Besondere Regelungen**

- ⇒ Die Schule strebt die Einrichtung eines schulinternen Netzwerks an, dass alle Formen des Missbrauchs ausschließt.
- ⇒ In Fällen von Internet-Mobbing steht u. a. der Präventionsbeauftragte der Polizei zur Verfügung.

#### **f) Verweise**

- ⇒ Schulinterne Lehrpläne für die Informationstechnische Grundbildung (ITG)
- ⇒ Konzept und Maßnahmen zur Medienerziehung der Schule Am Dobrock
- ⇒ Benutzerordnung für die Computerräume der Schule Am Dobrock
- ⇒ Medienkonzepte der Unterrichtsfächer
- ⇒ Sicherheits- und Gewaltpräventionskonzept